

Studienplan für das

Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik

Beschluss der Studienkommission Kunst und Gestaltung am 2. April 2003, nicht untersagt gemäß § 15. Abs. 3 UniStG vom BMBWK GZ 52.352/6-VII/6/2003 vom 27. Juni 2003, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 10.5.2006, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 13. Juni 2007, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 7.5.2008, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 2. Juni 2010, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 6. Juni 2012, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 6.6.2018, geändert mit Beschluss der Curricula Kommission am 03.03.2021.

Inhalt

Präambel

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

1.1 Studienziele

1.2 Qualifikationsprofil

2. Akademischer Grad

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

3.1 Grundsätzlicher Aufbau

3.2 Studienbereiche

3.3 Modularisierung des Studium

3.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik*

3.5 Studienübersicht

4. Prüfungsordnung

4.1 Zulassung zum Studium

4.2 Sprachnachweise

4.3 Prüfungen

4.4 Masterprüfung

Präambel

Das Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* an der Kunstuniversität Linz richtet sich als 4-semesteriges Studium an Absolvent*innen des Bachelorstudiums *Plastische Konzeptionen / Keramik* oder anderer Studien im Bereich der bildenden Künste. Studierenden wird die Möglichkeit eröffnet, individuelle künstlerische Haltung zu entwickeln und diese vor dem Hintergrund des aktuellen Kunstgeschehens zu reflektieren. Das Studium kann sowohl in deutscher als auch englischer Sprache absolviert werden.

Ausgehend vom gesamten Feld der Kunst wird in der Studienrichtung *Plastische Konzeptionen / Keramik* ein spezieller Zugang durch die Auseinandersetzung mit Materialien entwickelt. Dieser Schwerpunkt soll die Reflexion der sich stark verändernden Bedeutung von Materialität in der Gesellschaft fördern. Die Digitalisierung unserer Lebenswelt führt zu einer zunehmenden Verlagerung der Produktion von Wissen aber auch von Waren in globalisierte, entmaterialisierte und virtuelle Räume. Derartig weitreichende Veränderungen haben einen Diskurs hinsichtlich der Bedeutung von Materialität ausgelöst, der sich innerhalb der Kunst in einer Hinwendung zu Materialien äußert. In der Studienrichtung *Plastische Konzeptionen / Keramik* sollen künstlerische Konzepte entstehen, welche die Bedeutung von Materialität mit reflektieren und damit einen Beitrag zum Diskurs über Materialität leisten. Dem keramischen Material kommt hierbei eine exemplarische Bedeutung zu.

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

1.1 Studienziele

Das Studium soll die Absolvent*innen befähigen, selbstständig künstlerische Projekte zu realisieren und sich damit in aktuellen Kunstdiskursen zu positionieren. Es baut auf Kompetenzen in der Konzeption, Umsetzung und Reflexion künstlerischer Projekte, die in einem vorangegangenen Studium erworben wurden, auf und entwickelt diese weiter. Eigeninitiative bei der Verfolgung und Erforschung der individuellen Inhalte und Themen wird vorausgesetzt und soll im Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* zu einer individuellen künstlerischen Haltung weiterentwickelt werden. Hierbei kommt der Verortung der künstlerischen Projekte in verschiedenen Kontexten eine besondere Bedeutung zu. Als Vorbereitung auf die berufliche Praxis wird die Veröffentlichung der eigenen Arbeit in unterschiedlichen Zusammenhängen gefördert.

1.2 Qualifikationsprofil

Das Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* vermittelt die Fähigkeit, künstlerische Arbeiten zu konzipieren, sie umzusetzen und zu reflektieren und bereitet somit auf das Berufsbild der Künstler*in vor. Aufgrund der im Studium erworbenen Kompetenzen können verschiedene Tätigkeiten im Kulturbereich, wie z. B. Kunstvermittlung, kuratorische Arbeit, Lehre ausgeübt werden. Hierbei ist das Ziel kein definiertes Berufsbild, sondern vielmehr das flexible Agieren in Beantwortung ständig wechselnder Anforderungen innerhalb größerer und offener Berufsfelder.

2. Akademischer Grad

Absolvent*innen des Masterstudiums *Plastische Konzeptionen / Keramik* ist der akademische Grad "Master of Arts" - abgekürzt „MA“ - zu verleihen, welcher im Falle der Führung dem Namen nachzustellen ist.

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

3.1 Grundsätzlicher Aufbau

Das Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* an der Kunstuniversität Linz umfasst insgesamt 4 Semester und hat ein Gesamtausmaß von 120 ECTS. Die Studienleistung beträgt pro Semester 30 ECTS. Die 120 ECTS gliedern sich in folgende Studienbereiche:

Kulturwissenschaften und Professionalisierung	15
Zentrales künstlerisches Fach und Labore	60
Freie Wahlfächer	15
Masterarbeit	30
Summe	120 ECTS

Die Studienbereiche verteilen sich wie folgt auf die 4 Semester des Masterstudiums *Plastische Konzeptionen / Keramik*:

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		Gesamt
Kulturwissenschaften und Professionalisierung	5	5	5		15
Zentrales künstlerisches Fach und Labore	20	20	20		60
Freie Wahlfächer	5	5	5		15
Masterarbeit				30	30
Summe	30	30	30	30	120 ECTS

Verschiebungen innerhalb der Lernbereiche in andere Semester sind im Verlauf des Studiums möglich.

3.2 Studienbereiche

Aus dem Lehrangebot der Kunstuniversität Linz in **Kulturwissenschaften** können Lehrveranstaltungen in Kunsttheorie, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Medienkultur, Gender Studies ... gewählt werden.

Labore bieten den Studierenden die Möglichkeit, technische Kompetenzen zu erwerben. Dies geschieht soweit wie möglich im Zusammenhang mit der Umsetzung von künstlerischen Ideen. Labore sind so angelegt, dass sie von Studierenden nach klar definierten Lernzielen gewählt werden können.

In der Studienrichtung werden Labore schwerpunktmäßig im Bereich der keramischen Materialien, aber auch anderer Materialien und Medien angeboten. Darüber hinaus können Labore aus dem gesamten Angebot der Kunstuniversität wie zum Beispiel Fotografie/Video, digitale Medien und weitere bildhauerische Medien gewählt werden.

Das **Zentrale künstlerische Fach** vermittelt projektorientiert Kompetenzen des künstlerischen Arbeitens und stellt eine Schnittstelle der verschiedenen Lehrveranstaltungen dar. In ihm werden Konzeption, Ausführung und Reflexion künstlerischer Projekte zusammengeführt. Die Projekte sind so konzipiert, dass ihre Komplexität im Verlauf des Studiums zunimmt. Ziel ist es, dass die Studierenden künstlerisches Arbeiten als ein Agieren in unterschiedlichen Kontexten erfahren. Im Zentralen künstlerischen Fach ist stets eine Verknüpfung mit den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Kunst- und Kulturwissenschaften, Medientheorie, Gender Studies angestrebt.

Zur Vorbereitung auf eine berufliche Praxis werden Methoden in der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Konzepten und Projekten erworben. Hierfür werden auch verschiedene Recherchepraktiken als Teil der künstlerischen Projekte erprobt sowie Exkursionen angeboten.

Der Bereich **Professionalisierung** ist ausgerichtet auf Kommunikation und Vernetzung im Kunst- und Kulturbetrieb und unterstützt die Eigenständigkeit als Künstler*in.

Die **Freien Wahlfächer** sind aus dem Angebot der Kunstuniversität Linz sowie anderer in- und ausländischer Universitäten wählbar.

3.3. Modularisierung des Studiums

Im Zentrum des Studiums stehen die Mastermodule. Diese sollen es den Studierenden ermöglichen, selbstständig eine Verbindung zwischen der Entwicklung künstlerischer Projekte und dem Erwerb von Kompetenzen, die zu deren Umsetzung notwendig sind, herzustellen.

3.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik

	Kulturwissenschaften und Professionalisierung	Mastermodule	Freie Wahlfächer
1. Sem.	5 ECTS (Einzelprüfungen)	Mastermodul - 20 ECTS (Zentrales künstlerisches Fach und Labore – Kommissionelle Modulprüfung)	5 ECTS (Einzelprüfungen)
2. Sem.	5 ECTS (Einzelprüfungen)	Mastermodul - 20 ECTS (Zentrales künstlerisches Fach und Labore – Kommissionelle Modulprüfung)	5 ECTS (Einzelprüfungen)
3. Sem.	5 ECTS (Einzelprüfungen)	Mastermodul, Mobilitätsmodul - 20 ECTS (Zentrales künstlerisches Fach und Labore – Kommissionelle Modulprüfung)	5 ECTS (Einzelprüfungen)
4. Sem.	Masterarbeit 30 ECTS		

3.5 Studienübersicht

1. und 2. Semester:

Die Mastermodule des ersten Studienjahrs sollen die Entwicklung künstlerischer Projekte ermöglichen. Dabei soll auf die spätere Berufspraxis vorbereitet werden, indem die Studierenden zu den im Zentralen künstlerischen Fach bearbeiteten Projekten nach individuellen Bedürfnissen Labore wählen. In den Laboren sollen die Kompetenzen erworben werden können, die für die Realisation des jeweiligen Projektes benötigt werden. Das Modulzeugnis wird durch eine kommissionelle Prüfung erworben. Zur Prüfung muss eine Dokumentation des Projektes vorliegen.

3. Semester:

Das dritte Mastermodul bereitet auf die Masterprüfung vor. Durch die Wahl eigener Aufgabenstellungen wird das Profil der individuellen künstlerischen Haltung geschärft. Das Modulzeugnis wird durch eine kommissionelle Prüfung erworben. Zur Prüfung muss eine Dokumentation des Projektes vorliegen.

Masterarbeit

Im 4. Semester wird die Masterarbeit entwickelt, die aus einer künstlerischen Arbeit besteht, deren Thema im Einvernehmen zwischen Studierenden und den jeweiligen Betreuer*innen zu wählen ist. Dabei ist zu beachten, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Zur künstlerischen Masterarbeit ist ein schriftlicher Teil zu verfassen, welcher diese in einer dem Projekt angemessenen Form dokumentiert und reflektiert.

3.6 Mobilität und Internationalisierung

Eines der Mastermodule kann im Rahmen eines Austausches mit einer Partneruniversität absolviert oder, wenn die Kapazitäten gegeben sind, für ein Projekt in einer anderen Studienrichtung der Kunstuniversität als Mobilitätsmodul genutzt werden.

4. Prüfungsordnung

4.1 Zulassung zum Studium

Bewerber*innen zum Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* müssen einen Bachelorabschluss an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule nachweisen. Es findet eine Zulassungsprüfung vor einer Zulassungskommission statt.

Die Zulassungsprüfung besteht aus folgenden Teilprüfungen:

1. Vorlage einer Mappe (Portfolio) mit Arbeitsproben
2. kommissionelles Gespräch

Zu 1) Die Mappe (Portfolio) soll der Zulassungskommission die Möglichkeit bieten, sich einen Überblick über die bisherige künstlerische Arbeit der Bewerber*in zu verschaffen. Sie ist im Voraus zum bekannt gegebenen Termin mit Lebenslauf und Zeugnissen abzugeben. Wird die Mappe (Portfolio) positiv beurteilt, erfolgt eine Einladung zum kommissionellen Gespräch.

Zu 2) Auf Grundlage der abgegebenen Mappe führen die Mitglieder der Zulassungskommission mit der Bewerber*in ein Gespräch.

Absolvent*innen des Bachelorstudiums *Plastische Konzeptionen / Keramik* der Kunstuniversität Linz sind grundsätzlich zum Studium zugelassen. Diesen wird ein Beratungsgespräch über die Zielsetzung des Studiums empfohlen.

4.2 Sprachnachweise

Personen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, haben die Kenntnis der deutschen Sprache spätestens vor Beginn des 3. Semesters nachzuweisen.

Das Studium kann auch in englischer Sprache absolviert werden. In diesem Fall müssen die Kenntnisse der englischen Sprachen auf dem Niveau B2 vor Beginn des Studiums nachgewiesen werden.

4.3 Prüfungen

Die Lehrveranstaltungen werden mit einem der jeweiligen Lehrform entsprechenden Leistungsnachweis abgeschlossen. Dieser kann in mündlicher, schriftlicher und/oder in praktischer Form erfolgen. Die Prüfer*in hat den Stoffumfang vor Beginn des Semesters zu verlautbaren, sodass die Prüfungsanforderungen für die Studierenden vorhersehbar sind.

Modulzeugnisse werden durch eine kommissionelle Prüfung erworben.

4.4 Masterprüfung

Das Masterstudium *Plastische Konzeptionen / Keramik* wird mit der Masterprüfung abgeschlossen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der positive Abschluss aller Studienleistungen ausgenommen der Masterarbeit.

Die Masterarbeit ist persönlich vor einer Kommission zu präsentieren.

Der Kommission ist ein Portfolio der Projektarbeiten des Studiums vorzulegen.

Die Beurteilung der Masterprüfung ist die Abschlussnote des Masterstudiums.

Studienabschließende Prüfung: An die Stelle der Beurteilung „sehr gut“ hat die Beurteilung „mit Auszeichnung bestanden“ zu treten.